

18. 7. 1905
100 B. 7
Bad Gms 1. IX. 05.

Lieber Herr Lampakis!

Eben erhalte ich Ihren
freundlichen Brief. Die
Arbeit über die griechi-
schen Siegelzeichen ist
noch nicht fertig. Mir
fehlt noch einiges Material.
Eine grosse Bitte hatte
ich in dieser Richtung
auch an Sie.

Die Königin hat, wohl

auf Ihre Güte, mir
sämtliche Annamense
der Palaia Mitropolis
abformen und photo-
graphieren lassen. Könnten
Sie, verehrter Freund,
nicht durchsetzen, dass
ein Exemplar der Ab-
güsse und die Photo-
graphien dem Kunst-
historischen Institute der
Universität in Graz
überlassen würde? Sollte

es notwendig sein, so
würde ich ein Gesuch
durch die Gesandtschaft
überreichen. Aber könnten
Sie mir nicht wenigstens
die Photographien dieses
überreichen? Zu Neu-
aufnahmen fehlt mir
das Geld.

Bitte nehmen Sie
noch der Sache an. Ich
werde in meiner Arbeit
Zuerst in Ihnen gedenken

und auch das Angenehm-
kommen mein Luer kaffee
herausheben.

Mit besten Wünf-
lungen

Ihr sehr ergebener

Leppigowski.

Ich bin nun wohl und
musste ins Bad. Jetzt
fahre ich wieder
heim.

Greitz

4, 4

